



FDP | 09.12.2014 - 11:00

Sehnsucht nach Freien Demokraten



Doch es gibt sie, die Menschen, für die eine liberale Stimme in der Bundespolitik unentbehrlich ist. Zum Beispiel bei der ["Rheinischen Post"](#). [Reinhold Michels](#) [1] schreibt dort in seiner Kolumne: "Die Parteien, die Ja zum 'Soli' sagen, und zwar für immer, sind unter sich. Das ist nicht gut, vor allem nicht für die bürgerliche Mittelschicht." Er fragt sich: "Wurde vielleicht das Kind mit dem Bade ausgeschüttet?"

„Wer bürgerlich-freiheitlich gesinnt ist und im Jahre zwei nach dem Verschwinden der FDP aus dem Bundestag immer noch meint, das sei gut so, der denkt - mit Verlaub! - zu kurz“, so Michels. Und führt aus: „Man höre sich die aktuellen Aussagen zum Solidaritätszuschlag an: nichts als Abgaben-Lüsternheit, entweder unverblümt steuergeldgierig auf der linken Seite des politischen Spektrums oder verschämt bei den Unionsparteien, die drauf und dran sind, ihr stärkstes Kapital, die Wirtschaftskompetenz, zu gefährden.“

Der Autor bedauert: „Aber anders als die FDP haben die anderen nicht einmal mehr den Wunsch, den Bürgern Last von den Schultern zu nehmen. Bei den Parteien links der Mitte überrascht das nicht; aber dass auch die Merkel-CDU und die Seehofer-CSU den ‚Soli‘ mehr lieben als Solidarität mit großen Teilen ihrer Unterstützer aus den Mittelschichten, das ist eine große Enttäuschung.“

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/sehnsucht-nach-freien-demokraten>

Links

[1] <http://www.rp-online.de/politik/sehnsucht-nach-freien-demokraten-aid-1.4717603>
